Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 33/34: **Paradiese bauen**

PDF erstellt am: **02.06.2024**

**Nutzungsbedingungen**

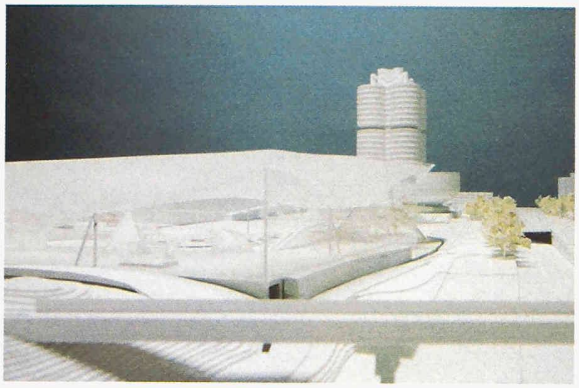
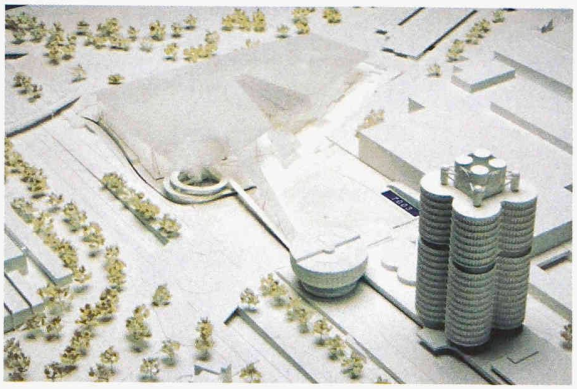
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

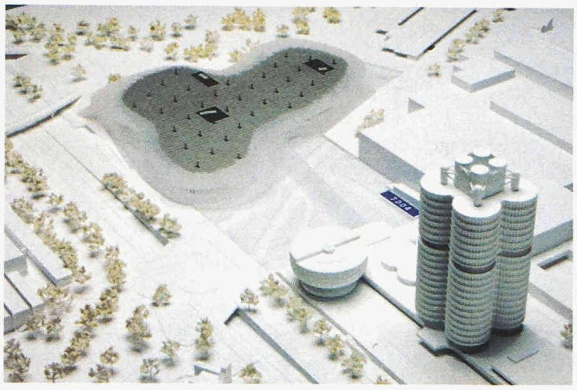
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

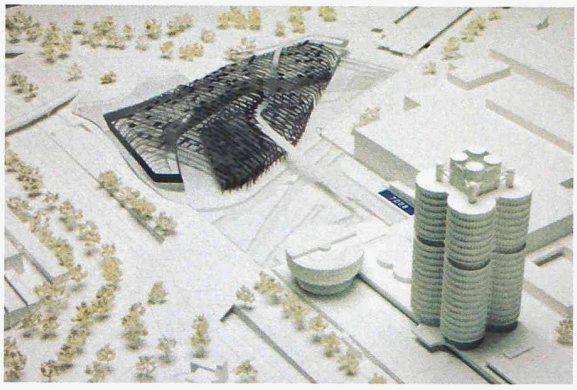
**http://www.e-periodica.ch**

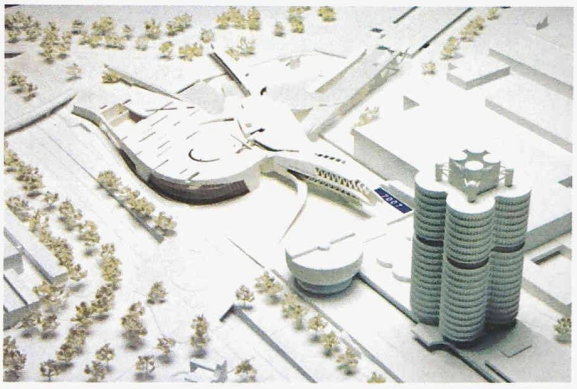
**1. Preis:**
**Coop Himmelblau, Wien**



**1. Preis:**
**Sauerbruch Hutton, Berlin**



**3. Preis:**
**Zaha Hadid, London**



**4. Preis:**
**Morphosis, Santa Monica**

**Projektwettbewerb BMW-Erlebnis- und Auslieferungszentrum in München**

## BMW-Erlebnis- und Auslieferungszentrum, München

(pd) Eine aus 17 Preisrichtern bestehende Jury hat die vier Gewinner des internationalen Architektenwettbewerbs für das BMW Erlebnis- und Auslieferungszentrum gewählt. Die Aufgabe des Wettbewerbs bestand darin, auf dem 2,5 Hektaren grossen Areal einen zentralen Ort der Kommunikation und Begegnung für Kunden und die breite Öffentlichkeit zu schaffen. Der Gebäudekomplex soll einen städtebaulichen Akzent setzen und sich harmonisch zwischen benachbartem Olympiagelände und BMW Museum einfügen.

Aus mehr als 270 Bewerbungen wurden 27 Vorschläge aus 10 Nationen für den Projektwettbwerb ausgewählt. Hieraus qualifizierten sich acht Teilnehmer für die Schlussrunde. Mit dem ersten Platz wurden ex aequo die Teams Coop Himmelblau, Wien und Sauerbruch Hutton, Berlin ausgezeichnet. Der dritte und vierte Platz gingen an Zaha Hadid, London, und Morphosis, Santa Monica. Das Preisgeld für die beiden erstplatzierten Teams beträgt 43 000 Euro, für den dritten Platz 24 000 Euro und für den vierten Platz 12 000 Euro.

Im Laufe des Spätsommers wird der Autokonzern entscheiden, welches der ausgezeichneten Planungsteams mit der Weiterbearbeitung beauftragt werden soll.

## Wiederaufbau Dorfkern Gondo VS

Die schwere Unwetterkatastrophe vom 14. Oktober vergangenen Jahres hatte im 160 Einwohner zählenden Gondo 13 Menschen in den Tod gerissen und fast die Hälfte des Dorfkerns zerstört sowie den denkmalgeschützten Stockalperturm schwer in Mitleidenschaft gezogen. Unterstützt von der Glückskette, dem Bund Schweizer Architekten und dem Schweizer Heimatschutz veranstaltete nun die Gemeinde Gondo-Zwischenbergen einen öffentlichen Projektwettbewerb für den Wiederaufbau und die Neugestaltung des Dorfkerns sowie die Sanierung des Stockalperturms. Von 44 eingeschriebenen Teilnehmern haben 32 fristgerecht ein Projekt eingereicht. Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, die Verfasser des erstrangierten Projekts mit der gesamten Planung und Realisierung der Aufgabe zu betrauen.

1. Rang/1. Preis (Fr. 35 000.–): Patrik Durrer und Richard Linggi, Zürich; Landschaftsarchitektur: Martin Klauser, Rorschach; Geologie: Christian Huber

2. Rang/2. Preis (Fr. 20 000.–): Collectivarchitectes, Bétrisey Bonvin Aumann, Corin/Sitten; d&v architectes; Dayer Venetz Cotter Thurre, Sitten; Berclaz und Torrent, Sitten

3. Rang/3. Preis (Fr. 18 000.–): Anton Ruppen, Naters; Matthias Albrecht, Naters; Bernhard Stucky, Brig-Glis; Xavier Furrer, Visp; Ingenieur: Werner Fux, Naters; Landschaftsarchitekt: Natal Imahorn, Naters

4. Rang/4. Preis (Fr. 12 000.–): Martin Erny und Karl Schneider, Basel; Mitarbeit: Nicole Wirz, Margerethe Hilfinger

5. Rang/5. Preis (Fr. 10 000.–): Magdalena Rausser und Jürg Zulauf, Bern; Mitarbeit: Jürg Künzle; Fachberatung: Dr. phil. Klaus Anderegg, Binn

Preisgericht: Roland Squaratti (Vorsitz), Gemeindpräsident, Gondo; Louis Nanzzer, Vizepräsident, Gondo; Marianne Burkhalter, Architektin, Zürich; Gion Caminada, Architekt, Vrin; Aurelio Galfetti, Architekt, Lugano; Guido Hager, Landschaftsarchitekt, Zürich; Thomas Urfer, Architekt, Freiburg